

Dezernat IV
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Karl-Heinz Böck
Troyesstraße 6
64297 Darmstadt

Stadtkämmerer
André Schellenberg

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13 – 2311 / 13 – 2312
Telefax: 06151 13 – 3199
E-Mail: stadtkaemmerer@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum:

19. August 2013

Ihre Kleine Anfrage vom 29. Juli 2013
- **Vergabe der Orangerie an privaten Betreiber**

Sehr geehrter Herr Böck,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Zu welchem Zeitpunkt soll die Privatisierung erfolgen?

Antwort:

Der Pachtvertrag mit dem derzeitigen Pächter der Gaststätte und des Wohnhauses der Orangerie ist langfristig abgeschlossen. Da der Vertrag auch die Bewirtung des Orangeriesaales und evtl. gemieteter Freiflächen umfasst, käme eine Privatisierung derzeit nur mit dem bestehenden Pächter in Frage.

Frage 2:

Wie ist der Modus des Ausschreibungsverfahrens? In welchem Stand befindet es sich?

Antwort:

s. Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Die Räumlichkeiten werden bisher im Wesentlichen für kulturelle Darbietungen, Vortragsveranstaltungen und private Feste vergeben. Ist mit der Vergabe an einen privaten Pächter die Veränderung des bisherigen Betriebskonzeptes vorgesehen?



Antwort:

Verwaltungsinterne Prüfungen – u.a. mit Bauaufsichtsamt und Stadtplanungsamt – haben ergeben, dass eine erhebliche Nutzungsänderung und – intensivierung nicht möglich ist, da die Orangerie keine Vergnügungsstätte im eigentlichen Sinne ist. Daher wird der derzeitige Nutzungscharakter beibehalten.

Frage 4:

Wenn ja: Hat die Stadt bei der Ausschreibung einen Rahmen für das neue Betriebskonzept vorgelegt, oder wird sie das tun?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 5:

Zieht der Magistrat in Betracht, mit einem an größeren „Events“ orientierten Betrieb der Orangerie die zu erzielenden Pachteinnahmen zu vergrößern? Ist es denkbar, dabei die Möglichkeit zur Nutzung des Parkplatzes vor und der Freifläche hinter dem großen Saal (ähnlich wie bei der alljährlichen Messe „Gartenlust“) für Veranstaltungen der Orangerie einzuräumen?

Antwort:

Nein. Eine Intensivierung der Nutzung der Außenanlagen kommt aus Gründen des Denkmalschutzes und auf Grund der nicht möglichen Umwandlung der Orangerie in eine Vergnügungsstätte nicht in Frage.

Frage 6:

Wird bei der Auswahl Pächters vor der Vergabe die Möglichkeit bestehen, die Betriebskonzepte öffentlich zu diskutieren?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 4.

Weitere Informationen über den Stand einer möglichen Privatisierung des Betriebs der Orangerie werde ich den Mitgliedern des Eigenbetriebs Bürgerhäuser und Märkte und der Stadtverordnetenversammlung unaufgefordert zukommen lassen, sobald die derzeit laufenden Gespräche mit dem Pächter abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

André Schellenberg
Stadtkämmerer

In Durchschrift:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Büro des Oberbürgermeisters
Pressestelle zur Kenntnis oder zur Veröffentlichung
Kämmerei